

Telephon Nr. 53

Inserate finden durch die Neuf-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem lauffähigsten Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Der Preis für die siebenzeilige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerdem der halbe Preis für die siebenzeilige Zeile oder deren Raum 7 Pfg., überhaupt die Hälfte des Preises Neuf u. Grevenbroich 20 Pfg., für die vierzeilige Zeile 10 Pfg., für die zweizeilige Zeile 5 Pfg., für die einzeilige Zeile 2 Pfg., für die halbe Zeile 1 Pfg., für die viertelzeilige Zeile 0,50 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Anahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Expedition: Neuf, Niederbach 46.

37. Jahrgang.

Das Hauptfahren in Berlin-Treptow endete am Sonntag mit dem Siege von Br. Wegener, welcher auf seinem flinken Brennaberrade als Erster über das Ziel kam.

Sämtliche Manufakturwaren in bekannten guten Qualitäten.
Grösste Auswahl!!! **Denkbar billigste Preise!!!**

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage, als Gratisbeilage täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Als Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Briefsendung 1.50, das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem lauffähigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Der Preis für die kleinstmögliche Zeile ober dem Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 388.

Redaktion: Jol. Grünau.

Freitag, 28. Oktober 1910. (Simon und Juda, Apostel.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

37. Jahrgang.

○ Mit Gott für Wahrheit, Freiheit und Recht.

So erklang heute vor 40 Jahren zuerst die Centrumsdevise, die so viele Millionen begeistert und in allen Kämpfen sich als der Siegerstuf bewährt hat. Sie stand an der Spitze des bekannten Sozialistischen Parteiprogramms und bedeutet die kurze aber schlagende Zusammenfassung der geforderten Parteigrundzüge. Im Jahre 1870 trat zunächst August Reichensperger am 11. Juni in der „Köln. Wztg.“ mit einem fertigen Programm hervor.

Die Essener Versammlung der rheinischen Katholiken vom 29. Juni desselben Jahres machte sich dieses Programm fast wörtlich zu eigen. Endlich vermittelte auch die Sozialer Versammlung der westfälischen Katholiken am 28. Oktober 1870 ein vollständiges Programm. In allen diesen drei Programmentwürfen wird Freiheit der Kirche, konfessionelle Schule, föderativer Charakter des deutschen Staatswesens, kommunale Selbstverwaltung gefordert. Das Essener und das Sozialer Programm lassen dann aber die von Peter Reichenspergergeforderte Beschränkung der militärischen Dienstzeit weg und fügen als neuen Programmpunkt die wichtigen sozialen Forderungen hinzu.

Von den Männern, die damals die Devise geprägt, lebt heute noch einer, Prälat Dr. Hülskamp in Münster.

Außer Prälat Hülskamp haben noch 49 andere Herren das Sozialer Programm unterzeichnet, von denen genannt seien: Wilhelm Fehr, v. Ketteler (der Bruder des großen Bischofs), Graf Landsberg von Welen und Gemen, v. Mallinckrodt, Fehr, v. Schorlemer-Mörs, Fehr, v. Schorlemer-Kloppe, Fehr, v. Schorlemer-Overhagen. Die Abgeordneten, die am 9. und 16. November 1870 auf das Sozialer Programm oder wenigstens auf die darin enthaltenen Forderungen ins preußische Abgeordnetenhaus gewählt wurden, trafen am 13. Dezember 1870 zur Fraktion des Centrums zusammen und trafen damit das aus ihren Wählern begründete Wort.

Die Einigkeit und die rastlose Arbeit haben das Centrum groß gemacht und es von den Feinden nie besiegen lassen. Die Einigkeit wird auch heute keine Freunde nie verlassen und lange noch wird es zum Heil von Kirche und Vaterland stetig in's deutsche Land hineingetragen.

Mit Gott für Wahrheit, Freiheit und Recht!

Aus dem Kreise Neuss.

* Neuß, 28. Oktober.

Der hochw. Herr Cardinal u. Erzbischof spendete gestern vormittag im Münster etwa 660 Kindern das hl. Sakrament der Firmung. Im Verlaufe der feierlichen Handlung richtete Er Eminenz eine Ansprache an die Firmilinge, worin er sie ermahnte, getreu dem Vorbild des Stadtpatrons, des hl. Quirinus, stets im kathol. Glauben zu verharren. Patinnen und Paten waren Hauptlehrerinnen und Hauptlehrer. In Begleitung des Herrn Dechanten begab sich der hochw. Herr nach der Feier im Münster zum Rotburgshaus; hier firmte er in der Kapelle 8 Jünglinge. Weiter firmte er noch der St. Josephs-Anstalt und dem Alexianerkloster Besuche ab. Gegen 15 Uhr verließ der Herr Cardinal wieder die Quirinuskirche. Am nächsten Sonntag wird er jedoch schon wieder in das Dekanat Neuß zurückkehren, da er bekanntlich an diesem Tage in Anwesenheit einer Anzahl Jünglinge die heilige Priesterweihe erteilen wird.

Am nächsten Sonntag, als dem Sonntag vor Allerheiligen, dürfen die Geschäfte in der Stadt Neuß bis 6 Uhr abends geöffnet bleiben.

Spieleschmittage sollen auf Veranstaltung des Herrn Kreisbauinspektors Dr. Sondermann auf dem städtischen Sportplatz für die Kinder der höheren Volksschulklassen eingerichtet werden.

Neuß-Jülich-Neuß. Die vom Verein Neußer Straßenwettfahrer am Sonntag, den 16. Okt. veranstaltete Zwerchbahnwettfahrt Neuß-Jülich-Neuß ca. 80 km hat nach Gewinung zweier Proteste folgendes Resultat: 1. Preis Jakob Gier, Köln, 2. Preis, Geld, Düsseldorf, 3. Preis, Arefeld, 4. Preis, Arefeld.

Hochmanns, Dhenrath, 5. Georg Schweifart, Köln, 6. Kornel Wrenes, M. Gabbach. Außerdem wurde von einem Gönner des Vereins ein Geldpreis gestiftet, für denjenigen Fahrer, welcher als erster Neußer das Ziel erreicht. Dieser Preis fiel an das Mitglied des Vereins, Theod. Schnitzler.

Schnellbahn Köln-Düsseldorf. Zu der Nachricht der Ffr. Hg., daß der Vertrag zur Errichtung der Schnellbahn Düsseldorf-Köln von beiden Seiten unterzeichnet worden sei, wird von anderer Seite erklärt, daß die Meldung den Tatsachen weit voraussetze. Es sei zurzeit nicht möglich über den Ausgang der Verhandlungen eine bestimmte Mitteilung zu machen.

Willingen, 27. Okt. Nach der in den Tagen vom 10. bis 16. d. M. stattgehabten Personenstandsaufnahme für die Stenerveranlagung beträgt die Einwohnerzahl der hiesigen Gemeinde 3398 gegen 3345 im Vorjahre, was einen Zuwachs von 53 Personen bedeutet.

Uebesheim, 28. Okt. Auch in diesem Jahre soll hieselbst wieder zur Freude der Kinder ein Martinszug stattfinden. Manche Bürger haben sich bereitwillig in den Dienst der guten Sache gestellt und werden in den nächsten Tagen freiwillige Gaben sammeln. Hoffentlich fällt diese Sammlung so aus, daß die Kinder am Festabend wieder so reichlich beschenkt entlassen werden können wie im vorigen Jahre.

Dormagen, 26. Okt. Die Versammlung des kathol. Arbeitervereins am vorigen Sonntag erfreute sich eines zahlreichen Besuchs. Der Präses, Herr Viktor Deder, wies auf die ersten Aufgaben der Zeit hin, besonders in der Jugendfürsorge. Das Winterprogramm wurde dementsprechend aufgestellt. Der Bericht über den Neußer Diözesan-Delegiertenkongress des Herrn Alberg gab manche neue Anregungen für den Verein. Herr Jakobus ermunterte besonders zur regen Beteiligung am wöchentlichen Unterrichtsstunde auch seitens der Jugend. Nach einem Vortrage des Herrn Präses über das Thema: „Die Arbeit nach heidnischer und christlicher Auffassung“ fand die Versammlung ihren Abschluß.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

Grevenbroich, 27. Okt. Der nächste Sonntag ist auch in unserer Bürgermeisterei geschäftig.

Widrath, 27. Okt. Der Kronprinz hat sich bereit erklärt, bei dem neunten Sohne des verstorbenen Robert Wader von hier Patenstelle zu übernehmen. Der Knabe erhält die Namen Oskar Friedrich Wilhelm. Bei dem siebenten Sohne der Familie ist der Kaiser Pate, der achte war bald nach der Geburt gestorben.

M. Gladbach, 27. Okt. (Straßammer.) Wegen Beteiligung der Kommerzienräte B. in Hochneulrich war der Fabrikarbeiter Wilh. S. von dort zu 30 M. Geldstrafe verurteilt worden, wogegen S. Berufung einlegte. Die Berufung hatte keinen Erfolg.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Liberaler Klatschbasen

Hatten allerhand Dinge über unseren Kirchenkreis angestreut. U. a. sollte auch der römische Kardinal Bordini in Köln eine hochpointierte Unterfuchung über die kirchliche Treue des Kardinals angestellt haben. Derselbe erklärt nun, er habe eine harmlose Erkundungstreife unternommen und sich sechs Tage in Köln aufgehalten, ohne irgendwelchen Zweck zu verfolgen. Er behaupte, sehr unfreiwillig so viel phantastisches Gerede betress des Kardinals fischer veranlaßt zu haben. Bordini stimmt ein hohes Lob über die Rheinlande an, wo die Religion noch in Ehren gehalten werde und wo er sogar von Soldaten saluirt wurde, als er sein Prälatengewand trug. Die Ankunft der Kardinals Dr. Fischer u. Kopp in Rom siehe bevor.

Das Kaiserpaar in Brüssel.

Brüssel, 27. Okt. Heute nachmittag wurde eine beschränkte Anzahl Deutscher vom Kaiser empfangen. Um 5 Uhr fuhr das Kaiserpaar mit Tochter und dem Herzog von Arenberg, dem bekannten Centrumsabgeordneten, zum See vor,

wozu nur alle hiesigen Verwandten der Arenbergs und Lignes nebst der deutschen Gesandtschaft geladen waren.

Das Kaiserpaar besuchte heute die deutsche und die belgische Abteilung der Weltausstellung sowie das Haus der Stadt Brüssel.

Heute abend nahmen die Majestäten an einem Diner in der deutschen Gesandtschaft teil. Nach dem Diner fand ein engbegrenzter Empfang von bedeutenden belgischen und deutschen Persönlichkeiten aus Brüssel und Antwerpen statt. Der deutsche Minister in Brüssel trug einige Nieder vor. Die Abreise erfolgt 11 Uhr abends (westeuropäische Zeit) vom Bahnhof Quartier Leopold nach der Station Wildpark.

Kaiserbesuch in Köln.

Köln, 28. Okt. Der kaiserliche Sonderzug traf heute morgen um 7 Uhr hier ein. Derselbe war um 12 Uhr von Brüssel abgegangen und blieb, wie vorgesehen, 1 Stunde 54 Min. auf der Station Marienheide stehen. Um 7 Uhr 30 Min. entließen die Herrschaften den Wagen und begaben sich von einer rasch angesammelten Menge begleitet, zum hohen Dom. Derselbe wurde eine halbe Stunde lang unter Führung des Herrn Dompropst Dr. Verlage und Bombaumeister Hertel besichtigt. Als das Kaiserpaar sich zum Bahnhof zurückbegab, brachte eine große Menge demselben Hochrufe aus. Kurz nach 8 Uhr setzte sich der Sonderzug nach Station Wildpark in Bewegung.

Revolutionäre „Feldherren“.

Lissabon, 27. Okt. Die vorläufige Regierung erklärte, daß die Kämpfe vom 3. bis 5. Oktober als Feldtaten betrachtet werden sollen. Die Soldaten, die an der Revolution teilgenommen haben und sich Disziplinlosigkeit zuschulden kommen ließen, werden begnadigt.

Lissabon, 27. Okt. In der Distriktsstadt Aveiro ist die Zeitung „Provo“ Aveiro suspendiert worden; der Besitzer, Gomes Christo wurde verhaftet und unter polizeilicher Bedeckung hieher gebracht.

Ein böser Tauch.

Brüssel, 28. Okt. Die Nationalbank sandte an ihre Filiale in Antwerpen einen Sack, enthaltend für 100 000 Frcs. 20 Frcs. Stude. In Antwerpen langte nur ein Sack mit Papierschnitzel an. Der Sack war unterwegs durch einen ähnlichen ersetzt worden.

Lungenpest.

St. Petersburg, 27. Okt. In der in der Mandshurei gelegenen Distrikt Tschita ist unter den Chinesen die Lungenpest ausgebrochen. Gestern starben neun Personen, heute erkrankten 17 neu, von denen vier starben.

Die Ueberschwemmungen in Süditalien.

Neapel, 27. Okt. König Viktor Emanuel und der Herzog von Aosta mit Gefolge haben mit dem Torpedoboot Orfeo die Fahrt nach Cetara und den anderen vom Unwetter heimgesuchten Orten angetreten.

Schon wieder ein Todessturz.

Rom, 27. Okt. Auf dem Militärflugfeld von Centocelle bei Rom ist Generalleutnant Saglietti, als er mit seinem Aeroplan niedergehen wollte, abgestürzt und auf dem Transport nach dem Krankenhaus gestorben.

Rom, 27. Okt. Wie über den Sturz Sagliettis weiter gemeldet wird, bemerkte der Verunglückte die drohende Gefahr 15 Meter vom Erdboden und versuchte vergeblich, den Apparat wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Als ihm dies nicht gelang, versuchte er dicht über dem Erdboden abzuspringen, aber der Flugdrachen riß ihn um und fiel auf ihn. Man fand Saglietti unter den Trümmern mit dem Gesicht auf der Erde liegen.

Verdammene Millionen.

London, 27. Okt. Aus Lissabon wird dem Morning Leader telegraphiert, daß die Regierung in fast allen Ressorts Unterschleife entdeckt hat. Die bereits jetzt zehn Millionen Mark überschreiten. Alle diese Veruntreuungen sollen während der Regierung des letzten Königs geschehen sein.

Vom Gordon-Bennettfliegen.

St. Louis, 27. Okt. Das Komitee der Gordon-Bennett-Fahrt gibt das offizielle Resultat bekannt: Danach haben zurückgelegt: Amerika 1355 Meilen, Düsseldorf 1230, Germania 1190, Helvetia

850, Harburg 795, Auea 772, Isle de France 725, St. Louis 550, Condor 410 und Milton Population 315 Meilen.

New York, 27. Okt. Wie aus St. Ambrose telegraphiert wird, erzählen die Insassen des Dampfers „Amerita“, sie hätten den Michigansee mit die Wäldungen des nördlichen Quebec in schöner Fahrt überflogen. Am 19. Oktober nachmittags gerieten sie aber in einen Sturm, der sie zwang, auf einem unbekannten 1500 Fuß hohen Berge zu landen. Die Luftschiffer verbrachten die Nacht in der Gondel und brachen am folgenden Morgen zu Fuß auf, um in bewohnte Gegenden zu kommen. Am vierten Tage trafen sie einige kanadische Jäger, die sie in einem Canoe nach St. Ambrose überführten, wo sie eintrafen, ohne ersten Schaden erlitten zu haben.

Aus der letzten unpolitischen Post.

Berlin, 28. Okt. Die Täter bei dem gestern gemeldeten Juwelendiebstahl in der Draisburgerstraße wurden von der Polizei gefasst. Es sind ein Schlosser, Schuster und Mechaniker. Die Beute konnte bis auf eine goldene Uhr zur Stelle gebracht werden.

Kiel, 27. Okt. Oberlandesgerichtspräsident Dr. Spahn ist zum 1. Dezember nach Frankfurt a. M. anstelle des in den Ruhestand tretenden Erzengel Dr. Hagen verlegt. Landgerichtspräsident Geh. Oberjustizrat Kirchner aus Ruffel wird sein Nachfolger.

Wetter-Aussichten.

Wetter-Prognose für den 29. Oktober. Bei steigender Temperatur veränderlich bis Regen. Witterungs-Vorhersagen vom 27. Okt. Höchste Tagestemperatur: 10 Grad über Null. Tiefste Nachttemperatur: 5 Grad über Null. Am 28. Okt. morg. 8 Uhr: 6 Grad über Null. Das Barometer ist 3 Millimeter gefallen.

Handel und Verkehr.

Schiffs-Nachrichten.

Angekommen am 27. Okt. 1910: Schiff Paulin mit Eisen, Schiff Rima mit Weizen, Schiff Saturn mit Petroleum, Schiff Vrieschap mit Hafer, Wool Helvetia 6 mit Städtgut.

Abgegangen am 27. Okt. 1910: Schiff William Egon 29 mit Mehl.

Ämtliche Fruchtpreise zu Neuß vom 28. Oktober.

	m. p.
Weizen 100 Rilo 1. Qualität	20 —
Weizen 100 Rilo 2. Qualität	19 —
Weizen 100 Rilo 1. Qualität	14 80
Weizen 100 Rilo 2. Qualität	13 80
Gerste 100 Rilo 1. Qualität	15 80
Gerste 100 Rilo 2. Qualität	14 60
Hafer 100 Rilo 1. Qualität	14 80
Hafer 100 Rilo 2. Qualität	13 80
Gerstefen 50 Rilo	3 30—3 70
Gerstefen 50 Rilo	2 70—3 20
Kugelnrohen 50 Rilo	3 70—4 20
Kugelnrohen 50 Rilo	17 —
Breidbruchstroh 500 Rilo	19 —
Butter per Rilo	2 60
Eier (100 Stück)	12 —

Am heutigen Getreidemerkte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Mäher.

	m. p.
Rübel 100 Rilo in Partien v. 100 Gtr. (ohne Foh)	59 50
Rübel 100 Rilo jahweise (ohne Foh)	61 50
Gerstefen Rübel 5 Mark nicht.	—
Rübeln 1000 Rilo große waggeweise	80 —
Rübeln 1000 Rilo kleine	93 —
Rübel 50 Rilo	5 50
Rübel und Rüben unverändert.	—

Stiermärkte.

Köln, 27. Oktober. Schlachtviehmarkt. Bericht der Notierungskommission. Die nicht eingekauften Stiere verließen sich für die 50 Rilo Lebendgewicht bei Schweinen abzüglich 21% Tara —, die eingekauften Stiere aber für die 50 Rilo Schlachtgewicht. Die Preise für Lebendgewicht beruhen auf Wiegungen in Köln. Auftrieb: 1815 Schweine, a. Vollfleischige bis 2 Gtr. Lebendgewicht 54—55 (68—70), b. Vollfleischige über 2 Gtr. Lebendgewicht 52—55 (66—69), c. Vollfleischige über 2 1/2 Gtr. Lebendgewicht 60—66 (66—69), d. Fett-schweine über 3 Gtr. Lebendgewicht 60—66 (66—69), e. Gering entwickelte 49—51 (62—64), f. Samen und gelandene über 47—51 (60—65). Handel ruhig bis langsam rückwärt.

Die Osram-Lampe erhielt auf der Brüsseler Weltausstellung die höchste Auszeichnung - den Grand-Prix!

Durch die Elektrizitäts-Werke und Installations-Geschäfte zu beziehen. Auer-Gesellschaft, Berlin O. 17.

Eröffnungs-Anzeige.

Am Samstag, den 29. Oktober a. cr.

eröffne ich in dem Hause

NEUSS, Oberstrasse 137,

gleich am Markt,

unter der Firma



Rheinisches Kaufhaus für Lebensmittel



Albert Geyr

ein Lebensmittel-Geschäft grössten Stils

und empfehle mein Unternehmen den geehrten Hausfrauen von Neuss und Umgebung zum Einkauf sämtlicher

Colonialwaren, Delikatessen, Südfrüchte, Conserven, Weine etc.

in nur bester Qualität zu den denkbar billigsten Preisen.

Hausfrauen!!!

Kommet und prüfet Qualitäten und vergleicht Preise!

Sie werden dauernd mein Kunde.

Saubere, reelle Bedienung zugesichert.

Verschenkt.

Am Eröffnungstage

Verschenkt.

erhält jeder Kunde nach einer im Verkaufslöke aushängenden Bekanntmachung beim Einkauf von Mk. 3.— an

eine besondere Zugabe nach Wahl.

Ausserdem jedes Kind ein Extra-Geschenk!

Verschenkt.

Verschenkt.

Reissmann-Öfen

Best.
gewährteste
Dauerbrenner
Feinste
Regulierung
bei
sparsamstem
Brand.



Mit
Sicherheits-
vorrichtung
gegen
Gasaussströmung.
Selbst für
Schlafzimmer
gefährlos.

Niederlage: R. Broix, Neuss.

Sanella

Der Namenszug des Erfinders Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oscar Liebreich in blauer Schrift ist das Kennzeichen jeder Originalpackung der einzig dastehenden Mandelmilch-Pflanzen-Margarine (SANELLA).

welche unter dem Schutz des D.R.P. Nr. 100911 allein von uns hergestellt wird.

In einschlägigen Geschäften erhältlich.

SANA-Gesellschaft m.b.H., Cleeve.



Wohnungen

Partee und 11. Etage, mit je 5 Zimmern u. Bad, immer mit 1 oder 2 Mansarden zu vermieten. Nordstrasse 46. Näb. dort nebenan 44. part.

Unterhaus und 1. Etage per 1. Januar 1911. 1. Dezember zu vermieten. Königstr. 27.

Im Hause Bahnhofstr. 3 Ladenlokal, bel. f. Spezerie u. Wirtengeschäft, sehr schön, neu. Wohnung u. f. od. f. pat. zu verm. Näb. bei Carl Reimberg, M. Gladbach, Rathausstr. 4.

Pferdedünger

billig zu verkaufen. Bergheimerstrasse 31. Wassermaschine billig zu verkaufen. Seifstrasse 51 II.

Belzreparaturen

prompt und billig. W. G. Gillinghaus, Neuss, Büchel 18. Tel. 705. Spezialgeschäft für Putz, Schirme, Pelzwaren.

Wagen, geeignet für Wegger, Bäder oder ähnliches Geschäft, sehr billig zu verkaufen. Joh. Bönen, Niederstrasse bei Düsseldorf.

Trauerkränzen

beachten Sie mein Schaufenster.

Grabschmuck und Trauerkränze in allen Preislagen.

Blumenhaus „Ewiger Frühling“

Hans Pütz, Neuss,

Crefelderstr. 48.

Telephon 240.

Blumen- und Samenhandlung.

Versand nach auswärts unter Garantie für frische u. pünktliche Ankunft. Bestellungen werden franko zum Friedhof befördert.

18 Crefelderstr. Peter Zumbé, Neuss Crefelderstr. 18

empfiehlt für die Herbst- und Winter-Saison sein reichhaltiges Lager in

Unterzeug und Strumpfwaren

Hemden, Jacken und Hosen aus Wolle, Halbwolle, Baumwolle und Macco.

Strümpfe, Socken und Strickjacken.

Alles in erprobter guter Qualität und in allen Preislagen.

Billige aber strengste Preise!



Bester Metallputz

Chemische Fabrik Düsseldorf Ant. Geyr.

Johns Schornstein-Aufsatz

ist das beste Mittel gegen das Tauchen der Ofen und Herde. Dauernd gute Wirkungsweise. 10jährige Garantie für Haltbarkeit laut Prospekt. 500 000 Stück verkauft. Zu haben bei R. BROIX, NEUSS.

Siebs Gelegenheitskäufe in Betten, Schränke, Waschkommoden, Nachtkommoden, Vertikows, Sofas u. Stühle neu u. gebraucht. 3. Hof. Birhoff, Rheinstr. 30.

Städtischer Männer-Gesang-Verein und Damenchor.

Heute abend

Probe,

zu der vollständiges Erscheinen erwartet wird.

Der Dirigent.

Berghäuschen

(Inh.: Carl Frauenrath),

Altrenommierte

Schank- und Kaffee-

Wirtschaft,

in 1/2 Stunden vom Mittelpunkt der Stadt bequem erreichbar.

Schöne Lage, an der Grl. nabe des Rheines, angenehmster autofreier Spaziergang.

Baugeschäft

W. Fassbender Nachf.

Inh.: Bernh. Dreisilker

Neuss, Canalstr. 29.

Neuss, Fernstr. 183.

Billige Preise.

Solide Ausführung.

Tappiche

Grosse Partien mit kleinen Farbfehlern.

Grösse ca.

135/200 ctm 7.50

165/235 ctm 13.50

200/300 ctm 17.50

235/335 ctm 28.00

250/350 ctm 39.50

300/400 ctm 59.00

Echte achtsche Ziegen-80/170 ctm 5.50

Felle gross

Läuferstoffe.

Teppich Bursch,

Mittelstrasse 16, I,

Düsseldorf.

M. 600

gegen la. Sicherheit und auf

Anten von Geschäftsmann ge-

hand. Offerten unter M 900

an die Expedition.